

Stimme des Stoßbrigadiers

Organ des Krasny-Kuter Nr. 2 der KP(B)SU, des KZS, der A. S. N. N. der Woiwaden

7. JAHRGANG

Krasny-Kut

17. November

1937

Nr. 112

Preis der Einzelnummer 5 Kop.

Den Willen des Sowjetvolkes ausdrückend, tragen die Wahlkommissionen die besten Menschen des Landes in die Stimmzettel ein. Höher die Organisations- und Propagandaarbeit in den Wahlbezirken, höher die Agitation für die aufgestellten Deputiertenkandidaten!

Unsere Stimmen geben wir den würdigsten Söhnen unserer Heimat

Die von den Vorwahlsammlungen der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen mit der größten Sorgfalt aufgestellten Deputiertenkandidaten in den Sowjet der Union und in den Sowjet der Nationalitäten haben jetzt ihre Zustimmung gegeben und wurden von den entsprechenden Wahlkommissionen registriert und in die Stimmzettel zur Wahl mit geheimer Abstimmung eingeschlossen.

Als Deputiertenkandidaten in den Obersten Sowjet der UdSSR wurden die besten Menschen ausgewählt, die standhaft für die Sache der Partei Lenins-Stalins kämpfen, die fähig sind, die staatliche Arbeit zu führen, die fähig sind, das Steuer des Sowjetischen Staatsschiffes fest in den Händen zu halten.

Im Krasny-Kuter Wahlkreis für die Wahlen in den Sowjet der Union wurde als Deputiertenkandidat Genosse Dalinger, für die Wahl in den Sowjet der Nationalitäten die Genossin Grünmaier registriert. Die Kandidatur des Genossen Dubinin N. N. wurde von der Stalingrader Wahlkommission in den Stimmzettel für die Wahlen in den Sowjet der Nationalitäten von der KP(B)SU eingeschlossen.

Die Aufgabe besteht jetzt darin, alle Wähler mit den aufgestellten und registrierten Kandidaten bekannt zu machen.

Den Wählern muß mit einfachen Worten erzählt werden, wer der Kandidat in ihrem Kreise ist, womit er sich seinen Ruf errungen hat, wie er in der Produktion, in der Partei, — Sowjets — oder gesellschaftlichen Organisationen arbeitet, womit er seine Ergebenheit zur Sache des Volkes, zur Sache der Partei Lenins-Stalins bewiesen hat. Diese Erzählungen über einen lebenden, konkreten Menschen müssen

mit der Erzählung über das Wachstum unseres Landes, über den rastlosen Kampf der Partei und Regierung für ein besseres Leben des Volkes, über die internationale Lage, verbunden sein.

Der Erfolg der Wahlen wird in den Wahlbezirken entschieden. Deshalb ist das Schwerkraft der Agitations- und Propagandaarbeit in die Wahlbezirke zu verlegen.

Die Parteiorganisationen haben den gewählten Vertrauensleuten alle Unterstützung zu geben, um alle Formen der Agitation in Bewegung zu setzen, wie: Meetings, Versammlungen, Zirkeln und individuelle Beschäftigungen mit den Wählern usw., wozu die Presse, das Radio und and. auszunützen ist.

Die Organisation des sozialistischen Wettbewerbs zwischen den Wahlbezirken in den Fragen der mustergültigen Vorbereitung der Wahllokale, Sicherung des 100-prozentigen Erscheinens der Wähler zur Stimmabgabe usw., wird vieles dazu beitragen, die Vorbereitungsarbeiten zu den Wahlen zu beschleunigen. Ohne das Studium des Wahlgesetzes auch nur auf eine Minute zu schwächen, muß jetzt jeden Tag an der Schaffung der nötigen Verhältnisse für die Wähler (wie Transportmittel, Wartezimmer, Kinderstuben usw.) gearbeitet werden.

In keinem Falle dürfen Verletzungen des Wahlgesetzes zugelassen werden. Alle Fehler, die in den Wählerlisten aufgedeckt wurden, müssen sofort ausgebessert werden. Jede, auch noch so kleine Verletzung des Wahlgesetzes wird vom Klassenfeind gegen uns ausgenützt. Deshalb muß jeglichen Versuchen der Umgehung des Wahlgesetzes rasch die erforderliche bolschewistische Abfuhr geleistet werden.

Wir werden einstimmig für die Genossen Dalinger und Grünmaier unsere Stimmen abgeben

Aus der Resolution des Meetings im Baltijskaer Kolchos

Wir, Kollektivisten des Dorfes Baltijska, empfangen mit großer Freude die Nachricht, daß unsere Kandidaten, die Genossen Woldemar des Friedrich Dalinger und Anna des Heinrich Grünmaier ihr Einverständnis gaben, über ihre Kandidaturen im Krasny-Kuter Wahlkreis abstimmen zu lassen.

Wir geben unseren Deputiertenkandidaten in den Obersten Sowjet der UdSSR, den Genossen Dalinger und Grünmaier, das Versprechen, bis zum Tag der Wahlen — den 12. Dezember, das Wahlgesetz gut zu erlernen und in einer Dekadenfrist alle landw. Ar-

beiten mit hoher Qualität zu beendigen.

„Wir waren landlos und rechtlos, wanderten seinerzeit von Estland bis ins Zentralwolgagebiet, um Land zu bekommen und sich vom Joch der Gutsbesitzer zu befreien. Jedoch auch hier fanden wir weder Land, noch Freiheit“, sagte der Kollektivist, Genosse Sackmann. — Nur die Große Sozialistische Oktoberrevolution befreite uns von den Gutsbesitzern, gab uns Land und führte uns unter Leitung der Partei Lenins-Stalins zu einem frohen, wohlhabenden Leben.

Siermann, Sackmann.

Kundgebung des Meetings von 125000 Werktätigen des Stalin-Wahlkreises

An Genosse STALIN

Lieber Josef Wissarionowitsch!

Mit unendlicher Freude und größter Bewegung haben wir Werktätigen des Stalin-Wahlkreises erfahren, daß Sie Ihre Zustimmung gegeben haben, in dem Wahlkreis der Stadt Moskau, der ihren ruhmreichen Namen trägt, zu kandidieren.

Unsere Herzen sind voll von berechtigtem Stolz auf die große Ehre, für den zu stimmen, der unser Land unbeirrt auf Lenins Weg geführt hat und führt, der den Leninismus in den Kämpfen gegen alle Feinde der Partei und des Volkes konsequent verteidigt hat, dessen Name das Kampfbanner der Werktätigen der ganzen Welt ist, — für den großen Stalin. Mit unserer Stimmabgabe werden wir den einmütigen Willen und das Bestreben aller Werktätigen unserer Heimat — der UdSSR, zum Ausdruck bringen. Sie als ersten Deputierten des Obersten Sowjet zu sehen.

Indem wir für Sie, Genosse Stalin, stimmen, stimmen wir für unsere unbesiegbare, mächtige Partei der Bolschewiki, der Partei Lenins-Stalins, die uns zur Verwirklichung der ersten Stufe der kommunistischen Gesellschaft — des Sozialismus — geführt hat.

Indem wir für Sie, Genosse Stalin, stimmen, stimmen wir für das glückliche freie, freudige, wohlhabende Leben der Millionen unserer großen Heimat, stimmen wir für eine noch wundervollere Zukunft des Sowjetlandes.

Indem wir für Sie, Genosse Stalin, stimmen, stimmen wir für die internationale proletarische Revolution, für den Sieg des Sozialismus in der ganzen Welt, für das freie, glückliche Leben der gesamten Menschheit.

Am 12. Dezember 1937 wird unser ganzes Land, indem es seine Stimmzettel in die Wahlurnen wirft, mit uns zusammen, wie ein Mann, seine Liebe und Ergebenheit der Sache der Partei Lenins-Stalins, dem genialen Schöpfer und Organisator der sozialistischen Siege, Josef Wissarionowitsch Stalin, zum Ausdruck bringen.

Unsere einmütige Stimmabgabe für die besten Menschen des Sowjetlandes, die der Partei Lenins-Stalins ergeben sind, für den großen Führer der Werktätigen aller Länder, Genossen Stalin, wird ein zerschmetternder Schlag gegen alle Volksfeinde, gegen den blutigen Faschismus sein, der versucht, einen Krieg gegen den ersten Arbeiter- und Bauern-Sowjetstaat der Welt zu organisieren.

Unsere Stimmabgabe wird von den Werktätigen des demokratischen Spaniens und dem werktätigen Volk des viele Millionen zählenden Chinas unterstützt, die mit der Waffe in der Hand gegen faschistische Interventionen kämpfen und ihre nationale Unabhängigkeit verteidigen.

Unsere Stimmabgabe wird von den Proletariern und den unterdrückten Völkern der ganzen Welt unterstützt, weil sich in Ihnen, Genosse Stalin, der Wille der Werktätigen zum Sieg, die gewaltige Kraft und der unbezwingbare revolutionäre Enthusiasmus der Proletarier aller Länder im Kampfe für die Proletarische Weltrevolution konzentriert.

Wir stellen Sie lieber Josef, Wissarionowitsch als Deputiertenkandidaten für den Sowjet der Union des Obersten Sowjets der UdSSR auf und schwören, daß wir auf den ersten Ruf der Partei der Bolschewiki, auf Ihren ersten Ruf hin, mit Freude alle unsere Kräfte und wenn es not tut, auch unser Leben für den Sieg des Kommunismus in der ganzen Welt hingeben werden.

Unter dem Banner von Marx-Engels-Lenin-Stalin, unter dem Banner der bolschewistischen Partei haben wir in den Kämpfen für den Sozialismus Siege erfochten, Unter demselben unbesiegbaren Banner wollen wir zu neuen Siegen des Kommunismus vorwärtsschreiten!

Es lebe unsere freie, mächtige, sozialistische Heimat — die UdSSR!

Es lebe der Initiator und Organisator der Siege des Sozialismus, unser teurer, geliebter erster Kandidat für den Obersten Sowjet, der große Stalin!

B e s c h l u ß

der Kreiswahlkommission des Moskauer Stalin-Wahlkreises Nr. 2 für die Wahlen in den Sowjet der Union über die Registrierung des Deputiertenkandidaten für den Sowjet der Union

J. W. STALIN

Nach Prüfung der der Kreiswahlkommission vorgelegten Dokumente über die Aufstellung der Deputiertenkandidaturen für den Sowjet der Union des Obersten Sowjets der UdSSR hat die Kreiswahlkommission festgestellt, daß die vorgelegten Dokumente den Artikeln 56, 57, 58, 59, 60 und 61 der „Bestimmungen über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR“, vollauf entsprechen, und beschlossen — auf Grund des Artikels 60 der „Bestimmungen über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR“ zur Abstimmung für den Sowjet der Union des Obersten Sowjets der UdSSR vom Stalin-Wahlkreis Nr. 2 der Stadt

Moskau die von den Vollversammlungen der Arbeiter, Angestellten, Ingenieure und Techniker der Frunse-Werke, der Kujbyschew-Kraftwerke, des Balakirew-Werks, der L. M. Kaganowitsch Scheinwerferfabrik und der Fabrik für Versuchskonstruktionen, an denen sich 30000 Personen beteiligten, aufgestellte Deputiertenkandidatur für den Sowjet der Union des Obersten Sowjets der UdSSR von Josef Wissarionowitsch Stalin, geboren 1879, Mitglied der KP(B)SU, Generalsekretär des ZK der KP(B)SU, wohnhaft: Stadt Moskau, Kreml — zu registrieren.

Auf Grund des Artikels 66 der „Bestimmungen über die Wahlen in den Obersten

Sowjet der UdSSR“ ist die Kandidatur des Genossen Josef Wissarionowitsch Stalin in den Stimmzettel des Stalin-Wahlkreises Nr. 2 der Stadt Moskau aufzunehmen.

Entsprechend des Artikels 65 der „Bestimmungen über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR“ ist der Beschluß zur allgemeinen Kenntnis zu veröffentlichen.

Vorsitzender der Wahlkommission Winogradow, Stellvertreter des Vorsitzenden Selesnew, Sekretär Karassew. Mitglieder der Kommission: Dmitrijewa, Kusnezowa, Kruglowa, Tschitschigin, Luschnikow, Wassiljew, Warlen, Borissow.

MIT GROSSER BEGEISTERUNG BEGRUESSEN DIE WÄHLER IHRE DEPUTIERTENKANDIDATEN

Die Kreis-Wahlkommission des Engelser Wahlkreises № 346 hat als Deputiertenkandidaten in den Sowjet der Union registriert

Jakow Abrahamowitsch POPOK

Nachdem die Kreis-Wahlkommission die eingelaufenen Dokumente über die Aufstellung der Deputiertenkandidatur in den Sowjet der Union des Obersten Sowjets der UdSSR behandelt und die volle Uebereinstimmung der vorgelegten Dokumente mit den Artikeln 56, 57, 58, 59, 60 und 61 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR“ festgestellt hat, beschließt sie:

Auf Grund des Artikels 60 der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR zur Abstimmung in den Sowjet der Union des Obersten Sowjets der UdSSR für den Kreis **Engelser Wahlkreis Nr. 346** die von den allgemeinen Versammlungen der Arbeiter, Arbeiterinnen, Angestellten der Fabrik namens Samoilowa, des Fleischkombinats, der Baustelle des Fleischkombinats und der Sägewerke, der Kolchose namens Kaganowitsch, Kanton Balzer, namens Budjonny, Kanton Dobrinka, namens Romintern, Kanton Margstadt,

und andere, denen 42 000 Personen beiwohnten, aufgestellte Kandidatur in die Deputiertenzahl des Sowjets der Union des Obersten Sowjets der UdSSR — **Jakow Abrahamowitsch Popok**, Mitglied der KP(B)SU, erster Sekretär des Gebietskomitees der KP(B)SU, wohnhaft in der Stadt Engels zu registrieren; auf Grund des Artikels 66 der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR die Kandidatur des Gen. **Popok Jakow Abrahamowitsch** in die Wahlliste für den Engelser Wahlkreis Nr. 346 einzutragen.

In Uebereinstimmung mit dem Artikel 65 der Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR vorliegenden Beschluß zur allgemeinen Kenntnis zu veröffentlichen.

- Vorsitzender: **S. Schneider**
- Stellv.: **M. Motzschalow**
- Sekretär: **A. Schneider**
- Mitglieder der Kommission: **J. Maier, M. Anosow, L. Bäumler.**

Beschluß

der Kreis-Wahlkommission des Stalingrader Wahlkreises (der RSFSR) für die Wahlen in den Sowjet der Nationalitäten über die Registrierung der Deputiertenkandidatur in den Sowjet der Nationalitäten, des Genossen

Nikolai Nikolajewitsch DUBININ

Nach Durchsicht und Erörterung der Protokolle von den allgemeinen Versammlungen der Betriebe und zwar: des Stalingrader Traktorenbauwerkes, des Holzsägewerkes namens Kuibyschew, der Astrachaner Schiffsbauwerften namens S. M. Kirow, des Schiffsreparaturwerkes namens Stalin, der Saratower Fabrik „Universal“, des Tramparkes, des Depots der R. U. Eisenbahn und anderer Versammlungen der Arbeiter und Angestellten der Betriebe, Sowchose und der Kollektivisten der Stalingrader und Saratower Gebiete und ASSR der Wolgaregion, auf welchen insgesamt 59346 Personen anwesend waren und welche die Kandidatur des **Nikolai Nikolajewitsch Dubinin** zum Deputierten in den Sowjet der Nationalitäten des Obersten Sowjets der UdSSR vom Stalingrader Wahlkreis aufstellten, sowie nach Anhörung des Einverständnisses vom 11. November d. J., laut welchem Gen. Dubinin

zur Abstimmung seiner Kandidatur im Stalingrader Wahlkreis seine Zustimmung gibt, fand die Kommission, daß die Aufstellung der Kandidatur des Gen. Dubinin im Einklang mit den Artikeln 56, 57, 58 und 59 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR“ geschah. Die Kommission zählt deshalb die Kandidatur des Gen. Dubinin, geboren im Jahre 1892, Mitglied der KP(B)SU seit 1932 Chef der Formherstellungsabteilung der Gießerei № 1 des Stalingrader Traktorenbauwerkes, Ordenträger-Stachanowarbeiters, wohnhaft in Stalingrad, als registriert.

- Vorsitzender der Kreiswahlkommission: **Semjonow**
- Stellvertreter des Vorsitzenden: **Fjodorow**
- Sekretär: **Besrukowa**
- Mitglieder der Kommission: **Kalasnichnikow, Tolmatschow, Haffner, Kunstmann.**

Entfalten wir die antireligiöse Arbeit

Im Dorfe Loginowka wurde eine primäre Organisation der kämpfenden Gottlosen organisiert. Die kämpfenden Gottlosen wählten ein Büro aus 3 Mann, welches die antireligiöse Arbeit bereits begonnen hat.

Aktiven Anteil an der Arbeit nehmen die Aktivisten des Kolchofes und einzelne Lehrer. Diese Initiative dient als Beispiel für alle Kolchose unserer Kantons.

A. ow.

Mit großer Freude erhielten wir die Nachricht über die Zustimmung der Genossen Dalinger und Grünemaier, im Kraßny-Kuter Wahlkreis über ihre Kandidaturen abstimmen zu lassen

Aus der Resolution der Schöntaler Kolchosversammlung

Wir sind über das Einverständnis erfreut, welches der Genosse W. F. Dalinger gab, über seine Kandidatur im Kraßny-Kuter Wahlkreis Nr. 347 als Deputierter in den Sowjet der Union abstimmen zu lassen. Wir wenden uns an alle Wähler des Kraßny-Kuter Wahlkreises, ihre Stimme für den standhaften Bolschewiken,

Gen. Dalinger, abzugeben. Wir begrüßen das Einverständnis des parteilosen Bolschewiken und der Partei Lenins-Stalins treu ergebenen Sowjetlehrerin, der A. S. Grünemaier, ihre Kandidatur im Kraßny-Kuter Wahlkreis Nr. 448 als Deputierte in den Sowjet der Nationalitäten abstimmen zu lassen.

Wir wählen nur die besten Söhne unserer Heimat

Aus der Resolution der Goretzkojer Kolchos-Versammlung

Mit großer Begeisterung haben die Kollektivistin des Goretzkojer Wahlbezirks die Nachricht über das Einverständnis des Gen. Dalinger W. F., über seine Kandidatur in den Sowjet der Union und die Zustimmung der Genossen Grünemaier, über ihrer Kandidatur in den Sowjet der Nationalitäten im Kraßny-Kuter Wahlkreis abstimmen zu lassen, entgegengenommen.

Wir sind fest überzeugt, daß Gen. Dalinger und Grünemaier als Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR

mit großer Energie und bolschewistischer Hartnäckigkeit, unter der Leitung der Kommunistischen Partei und des Führers, Genossen Stalin, für den vollen Sieg des Kommunismus kämpfen und schonungslos die Trotzistischen-Bucharinschen-Sinowj'schen Spionen und Feinden des Volkes mit den Wurzeln vernichten.

Am Tage der Wahlen, am 12. Dezember geben wir einstimmig unsere Stimmen den unserer Heimat treu ergebenen Bolschewiken, den Genossen Dalinger und Grünemaier.

Wir werden einstimmig Gen. Dalinger wählen

Aus der Resolution des Meetings im Hlinkaer Kolchos

Mit großer Freude nahmen wir die Nachricht entgegen, daß Genosse Woldemar des Friedrich Dalinger, den unsere Kolchosversammlung als Deputierten-Kandidaten in den Sowjet der Union aufstellte, sein Einverständnis gab, über seine Kandidatur im Kraßny-Kuter Wahlkreis abstimmen zu lassen.

Wir sind uns fest überzeugt,

daß Genosse Dalinger, der der Partei Lenins-Stalins, der Sache des Kommunismus schrankenlos ergeben ist, im schärfsten Kampfe gegen die Feinde des Volkes unser Vertrauen rechtfertigen wird.

Am 12. Dezember werden wir alle wie einer unsere Stimmen für den Genossen Dalinger abgeben.

Ausgaben

der KW über den Verlauf des Schwarzackerns und der Silosierung in den Kolchos des Kraßny-Kuter Kantons auf den 11. November

	Schwarzacker			Silosierung		
	Plan	Erfüllt	Proz.	Plan	Erfüllt	Proz.
Rosensfeld	2300	2130	92,6	580	145	25,1
Langensfeld	2260	1282	56,9	277	150	43,3
Mamat	2700	1479	54,7	299	45	15,0
Lawrowka	1200	754	62,8	112	—	—
Kraßny-Kut	2200	1680	76,3	154	—	—
Loginowka	4100	1353	32,5	106	—	—
In der MS	14750	8648	58,6	1528	310	20,2
Rosental	3500	1600	45,7	416	45	10,8
Lebedewka	1500	420	28	282	—	—
Soffental	1900	1307	68,7	204	82	27,8
Rudnja	2000	724	36,2	305	—	—
Schilling	3100	787	25,3	633	340	53,2
Ratharimental	2800	1500	57,1	477	178	37,3
Straßendorf	1800	487	27	133	150	112
Baitzka	1500	300	20	216	33	15,2
Eftonka	2850	1210	42,4	233	—	—
In der MS	20250	8335	39,7	3180	828	26,0
Jagodnoje	3450	900	25,0	168	112	68,0
Schöntal	3250	2480	77	409	160	39,1
Neu-Schöntal	2000	314	15,7	285	250	37,0
Schönfeld	2800	1540	55,0	467	130	27,8
Neu-Schönfeld	1400	384	27,4	209	—	—
Schöndorf	3000	740	24,6	563	75	12,3
Karpenka	3700	925	25,0	743	90	12,0
Michailowka	3800	1270	33,4	598	—	—
In der MS	28100	9050	39,1	3239	67	25,2
Im Kanton	70000	37349	53,3	9706	2615	27,9

Die Kollektivisten greife in Jagodnoje bereiten sich zu den Wahlen vor

Die Vertrauensleute des Jagodnaer Wahlbezirks Steinhauer Philipp des Heinrich und Penner Maria des Heinrich führten am 14. November eine Beschäftigung, zur Erlernung des Wahlgesetzes, mit den Kollektivisten durch. Dieser Beschäftigung wohnten 37 Kollektivisten bei, welche sich besonders mit dem II. Teil des Berichtes des Genossen Stalin auf dem 8. außerordentlichen Sowjetkongreß über die Veränderung im Leben der UdSSR in der Periode von 1924 bis 1936 und über das allgemeine, gleiche, direkte Wahlrecht mit geheimer Abstimmung, befassen.

Die Kollektivistin Hergert Elisabeth sagte: „Ich bin schon 80 Jahre alt, aber zum erstenmal in meinem Leben wurde ich zur Behandlung solcher großer Staatsfragen, wie die Besprechung der Deputierten-Kandidaten in das höchste Machtorgan, eingeladen.“

Wir werden nur für die Leute stimmen, die der Sache Lenins-Stalins treu ergeben sind und unter deren Leitung wir solch ein glückliches wohlhabendes Leben erreicht haben.

Trotzdem, daß ich ganz alleine, ohne jeglichen Ernährer bin, fühle ich mich glücklich und bin vollständig versorgt. Das haben wir, Greise, der sozialistischen Wirtschaft, der Stalinischen Konstitution, dem Statut des landw. Artells zu verdanken.“

„Wir sind glücklich in der Stalinischen Epoche zu leben, eine solche Partei und Regierung zu haben, die solche große Sorge um den Menschen trägt, — sagte der Kollektivistenkreis Alewno Johannes. Ich bin schon 67 Jahre alt, trotzdem habe ich aber an 11 ha Baumanpflanzungen durchgeführt und 175 Arbeitseinheiten verdient. Werde auch weiterhin alle meine Kräfte dafür hingeben, um die Anweisung des Genossen Stalin „die Wolgadeutsche Republik in der nächsten Zeit in eine Musterrepublik unserer Sozialistischen Heimat zu verwandeln,“ zu erfüllen. „Am 12. Dezember werden wir für die von uns aufgestellten Deputierten-Kandidaten, für die der Partei Lenins-Stalins treu ergebenen Bolschewiki, für die Genossen Dalinger und Grünemaier unsere Stimmen abgeben.“

Seine

Verantw. Redakteur: **D. S. Sahn.**

Bevollm. d. Hptl. A.S.Rd.BD 7—211
Typ. d. Kr.-Kuter KB 1. Aufl. 426